

SP Urtenen macht Einsprache gegen geplantes Fachmarktcenter

Die SP Urtenen-Schönbühl wehrt sich ebenso wie die SP Moosseedorf und die Gemeinde Urtenen gegen das geplante Fachmarktcenter der Migros im Moosbühl. Trotz der in den letzten Jahren realisierten Verbesserungen (Kreisel, Tunnel Gasthofkreuzung, Ausbau Knoten Moosmatten, direkte Zufahrt Shoppyländ), ist der Verkehrsraum Urtenen-Schönbühl / Moosseedorf heute schon wieder häufig überlastet und erträgt deshalb nicht noch zusätzlichen Mehrverkehr. Verkehrszählungen ergaben, dass derzeit mehr als 25'000 Fahrzeuge täglich durch den neuen Tunnel fahren und damit die kritische Grenze bereits mehr als erreicht ist. Eine alte Weisheit bewahrheitet sich einmal mehr: ‚Bessere Strassen ziehen mehr Verkehr an‘. Auch die Belastungen durch Lärm und Luftschadstoffe erreichen, bzw. überschreiten schon heute kritische Werte. Wir sind überzeugt, dass die Errichtung des geplanten Fachmarktes einen erheblichen Mehrverkehr mit sich bringen würde. Trotz der geplanten direkten Zufahrt von der Autobahn würden die Strassen durch Urtenen-Schönbühl und durch Moosseedorf mit Sicherheit noch zusätzlich belastet - man denke nur an all den Verkehr aus Richtung Solothurn und Lyss. Die hiesige Bevölkerung würde also wieder mit häufigeren Verkehrsstaus und einer Zunahme von Lärm und Luftschadstoffen in absolut unzumutbarem Masse belastet werden. Deshalb wehrt sich die SP zusammen mit der Gemeinde Urtenen gegen diesen geplanten Fachmarkt.

Aufräumen von Lotharschäden

Im letzten Herbst hat die SP Urtenen verschiedenen Bauern und der Burgergemeinde beim Aufräumen von Lotharschäden geholfen. Diese Aktionen haben bei den Betroffenen und auch bei der Bevölkerung sehr viele positive Reaktionen ausgelöst, deshalb haben wir eine weitere Aktion Anfang März 2001 unternommen. Wiederum waren etliche SP Mitglieder und andere hilfsbereite Personen aus Urtenen-Schönbühl an diesem Samstag im Wald beim aufräumen.

André Hubacher